

# Toller Tennissport, volle Ränge

Vom 6. bis 14. September 2025 stand der Tennisclub Unterfeldhaus ganz im Zeichen der zehnten Neandertaler Tennis Open.

**Erkrath.** Zum Jubiläum kamen nicht nur starke Spielerinnen und Spieler, sondern auch zahlreiche Zuschauer, die für volle Ränge und eine großartige Stimmung sorgten. Das Wetter spielte größtenteils mit. Zwar mussten einige Begegnungen wegen kurzer Regenschauer in die Halle verlegt werden, doch gerade die engen Matches unter dem Hallendach sorgten für echtes Gänsehaut-Feeling. „Da hört man wirklich jeden Schlag, jede Emotion“, schwärmte ein Zuschauer am Rande.

Die Jubiläumsausgabe lockte 74 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in fünf Altersklassen nach Unterfeldhaus. Darunter war fast die Hälfte in der Deutschen Rangliste

platziert – ein klares Zeichen, welchen Stellenwert das Turnier mittlerweile in der Region genießt. Wer am Finaltag dabei war, bekam Tennisdramatik vom Feinsten geboten. Gleich mehrere Partien wurden erst im Match-Tiebreak entschieden: Bei den Damen bewies Marlene Specht starke Nerven. Nach verlorenem ersten Satz drehte sie die Partie gegen Daniela Löchter noch zum 3:6, 6:4, 10:6. Das Herrenfinale war nichts für schwache Nerven: Nick Lemke gewann in einem wahren Krimi gegen Robin Ebeling hauchdünn mit 6:3, 5:7, 11:9. Auch im Herren 50 Finale ging es hoch her: Humbert Philippe setzte sich nach anfänglichem Rückstand mit 4:6, 6:1, 10:6 gegen Kai Kohnen durch. Doch auch klare Siege hatten ihren Reiz. So spielte sich Jannik Röttlingsberger im Nebenrunden Herren-Finale souverän mit 6:2, 6:2 gegen Maximilian Jacob an die Spitze. Weitere Titel gingen an: Arnd Kumschier (Herren 60 NR, 6:3, 6:3 gegen

Oliver Gätgens)  
Florian Roche (Herren 50 NR, 5:7, 6:2, 10:3 gegen Larsen Schnadhorst)  
Jörg Ache (Herren 60, 6:3, 7:6 gegen Nazem Zinela-bedin)  
Christoph Pressmann (Herren 40, 7:5, 7:5 gegen Mathieu Rave)

Neben packenden Ballwechseln sorgte auch das Rahmenprogramm für Turnieratmosphäre. Auf der Terrasse des Clubs wurde bei Sonnenschein gefachsimpelt, gejubelt und mit den Spielern gefeiert. Besonders am Finaltag herrschte Festivalstimmung – passend zum zehnten Geburtstag des Turniers.

Mit diesem Jubiläum haben die Neandertaler Tennis Open erneut gezeigt, dass sie weit mehr sind als ein kleines Vereinsturnier. Sie sind mittlerweile ein Fixpunkt im regionalen Tennisjahr – und wenn man die Begeisterung von Spielern und Fans gesehen hat, dann darf man sich schon jetzt auf die nächsten zehn Jahre freuen.